

Zwischen Greifvögeln, Rittern und Ordensfrauen

ANNWEILER: Unterhaltsam bei angenehmen Temperaturen ging es über die Pfingsttage auf dem Trifels zu. Wer sich die Burg zum Ausflugsziel erwählt hatte, der konnte nicht nur der Hitze entfliehen, er durfte auch am „lebendigen Mittelalter“ teilnehmen, das ohne Aufpreis von der Burgverwaltung angeboten wurde.

Vor allem Familien mit Kindern zog es an den „Erlebnistagen“ zur Burg Trifels oberhalb von Annweiler. Höfe und Zwinger beherrschte allerlei ritterliches Treiben. Im Kaisersaal wechselten Szenen mit darstellendem Spiel und Gesang einander ab. Bei den Mitmachaktionen bastelten Kinder sich stilechte Leder- oder Schnupftuchbeutel, übten sich in Geschicklichkeitsspielen und mit bunten Steinen am Rechenbrett.

Vor dem Kastellanhaus trat den Besuchern der Falkner von Burg Trifels, Friedrich Emich Graf von Leiningen, in farbenfroher Gewandung entgegen. Zwei seiner imposanten Greifvögel, ein Habicht und ein Uhu, beide noch Jungvögel, saßen wie startbereit auf der Mauer. Eigentlich heiße er Thomas von Strzemieczny, bemerkte er, und die Falkneri habe er zum Beruf gemacht. Die Leidenschaft dafür hänge möglicherweise mit seiner Herkunft aus altem polnischem Adel zusammen. Gesprächig teilte er mit, dass sich seine beiden schon stattlichen Tiere erst ans Publikum gewöhnen müssten. Richtig zähmen wie Haustiere ließen sie sich nicht, auch wenn sie daheim mit ihm auf der Couch saßen und wie Kinder kuschelten. Nur vor etwas Fressbarem ließen sie sich locken. Ein ausgewachsener Uhu könne Rehe und Wölfe schlagen.

Im Burghof hatten die „Herrenlosen“ ihr Feldlager aufgerichtet mit der Waffensammlung vor dem Rundzelt. Chef-Ritter Ralph Wörner half gerne,



Die Spielleute von Skadefryd entführten die Gäste in vergangene Zeiten.

FOTO: IVERSEN

sich eine Rüstung mit allem Drum und Dran anzulegen, mit Unterzeug, Kettenhemd und Topfhelm, um damit anschließend im Eilschritt die Burg zu durchschreiten. Im Zwinger hinterm Turm wurde man aufgefordert, den Langbogen zu spannen und ohne zu zittern die Zielscheibe zu treffen.

Markus Müller von der Gruppe der „Epposteiner“ zeigte, wie sich ein Kettenpanzer zusammensetzt. Solch ein Eisenhemd des 12. Jahrhunderts be-

stehe aus etwa 60.000 vernieteten Ringen, erklärte er. Er fertige so etwas auch, allerdings mit gekauften, maschinell gedrehten Drahtstücken, die er miteinander verknüpfte. Bis der Waffenrock fertig „gestrickt“ sei, dauere es eineinhalb Jahre.

Burgleben streng nach den Ordensregeln veranschaulichte „Fidem servare – Treue halten“, eine Gruppe, deren Vorbild der Deutsche Ritterorden und die Johanniter sind. Sie hatte sich

das Turmuntergeschoß vorübergehenden Wohnung auserkoren und dazu ihren ganzen Hausrat mit original nachgebauten historischen Betten und Möbeln mitgebracht. Stilecht gewandete, erzählten Ulrike Braun und Alexander Jost, die Anregungen dazu holten sie sich aus der Fachliteratur oder den Abbildungen des Codex Manesse. Sie würden auch tägliche Wortgottesdienste abhalten, praktizierten die historisch belegte Armen-

speisung mit selbst zubereiteter höniggesüßter Hafergrütze, die sie den Besuchern auf einer Waffel reichten.

Im Wachhaus vor dem Turm war Christine Faust, „Ordensfrau“ der Hospitaliter, beschäftigt, über dem offenen Feuer der Reiseküche das Abendessen zu bereiten. Der Gruppe gelte ihr außergewöhnliches Hobby als „Entschleunigung unserer schnelllebigen Zeit“, gab „Ordensritter“ Alexander zu verstehen. Gemein-

schaftssinn stehe ganz oben, betonten sie.

Skadefryd, die Spielleute aus Bad Säckingen, ließen mittelalterliches Liedgut zum Beispiel von Walthar von der Vogelweide wieder aufleben. Schauspieler Markus Maier zeigte Kurzfassungen aus seinem Stationentheater „Die Befreiung des Richard Löwenherz“. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten sich Burgwart Hans Reither und sein Team. (ppo)

BLAULICHT

Rhodi: Betrunkene Fahrer und Diebstahl bei Blütenfest

Am Pfingstmontag untersagte die Polizei drei Fahrern beim Rhodter Heimat- und Blütenfest die Weiterfahrt, da sie unter dem Einfluss von Alkohol standen. Wie die Polizei mitteilt, wurde gegen zwei der alkoholisierten Fahrer zudem ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet, da sie den zulässigen Grenzwert überschritten hatten. Am gleichen Abend wurden aus einem in Rhodi abgestellten Porsche mehrere wertvolle Gegenstände gestohlen. Das Fahrzeug war in der Wintergasse am Wohnmobilstellplatz in der Zeit von 19.30 bis 22 Uhr geparkt. Der Täter öffnete laut Polizei vermutlich mit einem Messer das Stoffverdeck und entriegelte das Dach. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion Edenkoben unter Telefon 06323 9550.

Bad Bergzabern: Diebstahl aus Patientenzimmer

Am vergangenen Mittwoch verschaffte sich laut Polizei ein Unberechtigter Zugang zu einem unverschlossenen Patientenzimmer im Krankenhaus Bad Bergzabern. Zu diesem Zeitpunkt war das Zimmer belegt, die Patienten waren jedoch alle nicht anwesend. Der Täter durchsuchte die Nachttischschubladen und stahl zwei Geldbeutel mit Bargeld und Dokumenten. Ein Tatverdacht besteht gegen eine bereits in früheren Fällen aufgefallene junge Frau.

Großschlingens: Unfall mit leichtverletzter Person

Am Samstag stießen laut Polizei kurz nach 17 Uhr an der Großschlingener Kreuzung zwei Autos zusammen, wobei ein Mann verletzt wurde. Der Verursacher,

aus Richtung Edesheim kommend, missachtete die Vorfahrt des aus Richtung Essingen kommenden Wagens. Hierbei wurde dessen 41-jähriger Fahrer leicht verletzt. Der Sachschaden liegt bei etwa 20.000 Euro.

Edenkoben: Gullideckel auf Fahrbahn

Am frühen Samstagmorgen hoben unbekannte Personen in der Rhodter Straße in Edenkoben einen Gullideckel aus der Fahrbahn. Nach Angaben der Polizei lag der Gullideckel halb auf der Fahrbahn, sodass der Verkehr gefährdet wurde. Dank eines aufmerksamen Bürgers konnte die Gefahrenstelle schnell und ohne Schadensfall behoben werden. Die Polizei weißt daraufhin, dass das Herausheben eines Gullideckels kein Unfug ist, sondern eine Straftat darstellt.

Offenbach: Zwei Brände in einer Nacht

In der Nacht auf Montag kam es laut Polizei zu zwei Sachbeschädigungen. Gegen 23.50 Uhr brannte die Abdeckplane eines Wagens, der in der Straße „Im See“ abgestellt war. Beim Eintreffen der Streife hatte der Geschädigte den Brand bereits gelöscht. Gegen 0.30 Uhr meldete eine Anwohnerin, dass es beim Baby-Center in der Jakobstraße brennen würde. Eine Streife entdeckte brennende Altkleider, diese konnten gelöscht werden. Die Polizei geht davon aus, dass beide Brände vorsätzlich gelegt wurden. Der Sachschaden am Auto wird auf zirka 2000 Euro beziffert. Der erste Brand wurde durch Passanten entdeckt. Diese werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 06341 2870 oder E-Mail pilandau@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen.

Roschbach: Auto gerammt und abgehauen

Am Dienstag vergangener Woche beschädigte ein unbekannter Fahrer zwischen 17.30 und 18 Uhr in der Roschbacher Schulstraße einen geparkten Hyundai und entfernte sich unerlaubt und ohne seine Personalien zu hinterlassen, teilt die Polizei mit. Vermutlich übersah er beim Wenden in der Sackgasse den geparkten Pkw, der nun eine Delle in der rechten Tür hat. Schaden zirka 500 Euro. Hinweise an die Polizeiinspektion Edenkoben unter Telefon 06323 9550.

Klingmünster: Motorradfahrer bei Unfall verletzt

Am Sonntagnachmittag ereignete sich auf der L 493 zwischen Silz und Klingmünster ein Verkehrsunfall, bei dem ein 56-jähriger Yamaha-Fahrer schwer ver-

letzt wurde. Der Motorradfahrer erkannte laut Polizei zu spät, dass ein vor ihm fahrender Dacia, der von einem 39-jährigen Mann gelenkt wurde, stark abbremsen wollte, weil er in einen Seitenweg abbiegen wollte. Der Motorradfahrer fuhr auf den Pkw auf und stürzte. Er wurde schwer verletzt in ein Landauer Krankenhaus eingeliefert, Lebensgefahr besteht nicht.

Bad Bergzabern: Versuchter Einbruch in Heizungsfirma

Bisher unbekannte Täter versuchten laut Polizei in der Nacht auf Pfingstmontag in das Betriebsgebäude einer Heizungsfirma in der Landauer Straße einzubrechen. Sie zertrümmerten eine Scheibe mit einem Pflasterstein. Vermutlich wurden sie von dem Wachhund erschreckt und flohen. Hinweise bitte an die PI Bad Bergzabern, Telefon 06343 93340. (rhp)

„Tag des gelebten Miteinanders“

EDENKOBEN: 37 junge Spanier beginnen Ausbildung an Hotelfachschule SÜW

Sie träumen von einer Karriere in der Hotel- und Gaststättenbranche: 37 junge Spanier im Alter zwischen 18 und 23 Jahre starten nach den Sommerferien in der Hotelfachschule Südliche Weinstraße in Edenkoben das erste Jahr des dualen Ausbildungskonzeptes. Zum Auftakt ihrer Tätigkeit in der Pfalz wurden die Spanier in der Berufsbildenden Schule SÜW bei einem Empfang feierlich begrüßt.

„Heute ist ein großer Tag für Europa, für die Pfalz, die Südliche Weinstraße sowie die Hotelfachschule in Edenkoben“, sagte Schulleiter Helmut Schweder. Er sprach von einem „Tag des gelebten Miteinanders in Europa“. Er zeigte sich erfreut, dass die gemeinsamen Bemühen von Schule, Arbeitsagentur Landau und dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) im Zuge des Mobilitätsprogramms „MobiPro-EU“ spanische Jugendliche für die berufliche Ausbildung in der Gastronomie der Pfalz zu gewinnen, erfolgreich waren.

Zur Lösung des Problems, Fachkräftemangel in Deutschland einerseits und Arbeitslosigkeit in Südeuropa auf der anderen Seite, soll das Förder-

programm beitragen. Damals als Bundesarbeitsministerin war Ursula von der Leyen eigens nach Madrid geflogen, um mit ihrer spanischen Amtskollegin ein Abkommen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zu unterzeichnen. Die Nachfrage sei mittlerweile größer als ursprünglich angenommen, so Schweder.

Während in Spanien jeder zweite Jugendliche arbeitslos und ohne berufliche Perspektive ist, suchen die Gastronomiebetriebe und Hotels entlang der Ferienregion Deutsche Weinstraße händierend Fachkräfte und Auszubildende. Diese Situation hatte Helmut Schweder zu der Initiative veranlasst, Jugendliche in Spanien anzuwerben, die in der Gastronomie der Pfalz ausgebildet und danach als Fachkräfte übernommen werden.

Die jungen Spanier haben in den zurückliegenden Wochen auf Mallorca in einem Intensivkurs Deutsch gebüffelt und sich für die berufliche Ausbildung in der Pfalz vorbereitet. Nach einem zweimonatigen Praktikum in renommierten gastronomischen Betrieben an der Südlichen Weinstraße, im Landkreis Bad Dürkheim sowie im Dahner Felsenland, die auch für die Unterkunft sorgen,

beginnt zum neuen Schuljahr „der Ernst des Lebens“. Die berufliche Ausbildung beispielsweise zum Koch dauert drei Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der IHK. Begleitet wird diese Ausbildung mit entsprechenden Sprachkursen sowie einem Freizeit- und Integrationsprogramm, damit sich die Spanier in der Pfalz wohlfühlen und möglichst viele gut ausgebildete Fachkräfte der Region erhalten bleiben.

Nach dem Kennenlernen der Schule und des Unterrichtsablaufs werden die Iberer mit Fahrplänen der öffentlichen Verkehrsmittel vertraut gemacht, erfahren etwas über Ausbildungsvergütung und Versicherungen, bekommen einen Empfang von der Stadt Edenkoben oder treffen sich zum Klettern im Dahner Felsenland.

Kreisbeigeordneter Bernd E. Lauerbach unterstrich die Bedeutung von Tourismus und Weinbau an der Südlichen Weinstraße. Der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Schwarz lud die Spanier zu einem Besuch nach Mainz ein. Edenkobens Stadtbürgermeister Werner Kastner sagte: „Sie haben ihre Heimat verlassen, um bei uns eine Berufsausbildung zu absolvieren. Damit haben sie Mut bewiesen. Schön, dass sie da sind.“

Konrad Stephan von der Arbeitsagentur in Landau zollte den jungen Spaniern großen Respekt für die Bereitschaft zu dem Abenteuer, weit weg von zu Hause die Ausbildung zu absolvieren. Stephan ging auf die veränderte Arbeitsmarktsituation vor dem Hintergrund ein, dass schon heute jeder dritte Berufstätige älter als 50 Jahre sei.

Gereon Haumann, Präsident der Dehoga Rheinland-Pfalz, sieht das Gastgewerbe als das Sprungbrett in die Welt. Derzeit gebe es in Rheinland-Pfalz 5000 Auszubildende in der Gastronomie. Die Perspektiven seien großartig: In fünf Jahren stünden 60 Prozent der rheinland-pfälzischen Betriebe vor der Entscheidung der Betriebsnachfolge. (som)



Nach den Sommerferien beginnen die jungen Spanier ihre Ausbildung. Zuvor sammeln sie praktische Erfahrung in der Gastronomie. FOTO: IVERSEN

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —

Starten Sie Ihr persönliches Fitness- & Gesundheits-Projekt

Florian Vogt
Leiter d. Zentrums Landau
Hainbachstraße und Experte für
Diabetes- & Bluthochdruck

Ramona Paul
Diät- & Ernährungsassistentin
und Experte für
Ernährung- & Abnehmen

Andreas Haase
Fachübungsleiter Rehasport
und Experte für
Rücken- & Gelenke

Jetzt kostenloses EXPERTENTRAINING vereinbaren!

KOSTENLOSES Beratungsgespräch unter:

www.BELLA-VITALIS.de



EDENKOBEN
Venninger Str. 3
Kundenparkplatz
Tel.: 0 63 23 - 81 888

LANDAU Messe
Marie-Curie-Str. 1
Kundenparkplatz
Tel.: 0 63 41 - 810 90

LANDAU Stadt
Hainbachstraße 41
Kundenparkplatz
Tel.: 0 63 41 - 85 700

OFFENBACH
Brühfahrt 1
Kundenparkplatz
Tel.: 0 63 48 - 972 140

BAD BERGZABERN
Kapeller Straße 29
Kundenparkplatz
Tel.: 0 63 43 - 51 13